

# Kulturgüter Kartierung im Frankensteinwald

## Das Kartierungsprojekt



Das Projekt „Kulturgüterkartierung Frankensteinwald“ sind sie mit Kompetenz und Begeisterung angegangen, v. l.: Georg Heinlein, Gerhard Walther, Martin Weber, Kreisheimatpfleger Siegfried Scheidig, BaySF-Betriebsleiter Peter Hagemann, Joachim Hamberger von der TU München und Kreisheimatpfleger Roland Graf.

Der Frankensteinwald ist reich an Zeugnissen einer bewegten Geschichte. Viel davon hat sich im Boden erhalten, wie Kohlplätze, Grenzgräben oder Hohlwege. Diese Orte, die das geübte Auge sieht, sind meist nur Spezialisten bekannt. Sie sind nur zum geringen Teil erfasst, manche noch völlig unbekannt.

Die Forstwirtschaft ist heute hochmechanisiert und stellt damit eine Gefährdung für Bodendenkmale dar. Deshalb ist es wichtig den Bestand an Bodendenkmälern zu erfassen und zu kartieren, um sie so zu schützen.

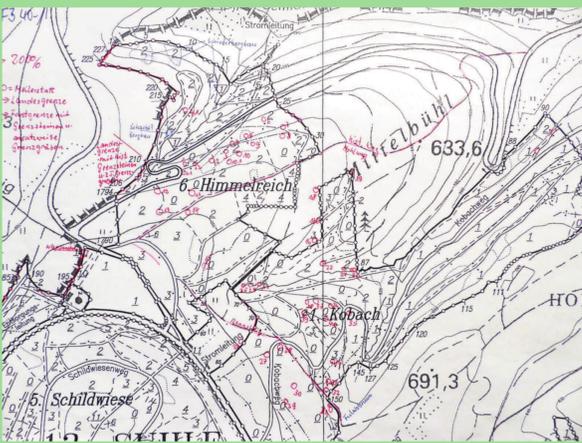
Im Jahr 2008 startete im Frankensteinwald eine ehrenamtliche Initiative von Heimatforschern gemeinsam mit dem Forstbetrieb Rothenkirchen der Bayerischen Staatsforsten. Ziel war die Kartierung von Kulturgütern im Wald, die Forstleuten und Waldbesitzern Hinweise auf besonders achtsam und schonend zu bewirtschaftende Flächen geben soll. Die wissenschaftliche Betreuung des Projektes übernahmen die TU München und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

In den vergangenen vier Jahren wurde viel neues Wissen gesammelt und in Karten übertragen. Die Position historischer Grenzsteine wurde erfasst, die Lage von Erzgruben oder der Verlauf von Altwegen beschrieben. Auch über 200 Meilerstätten wurden neu entdeckt. Mit der aufwändigen Kartierarbeit ist es gelungen, das „Archiv Boden“ besser zu schützen und prägende Teile der Geschichte des Frankensteinwaldes zu bewahren.



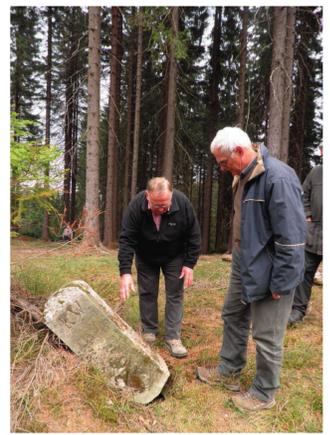
In den Weiten des Frankensteinwaldes verbergen sich viele unentdeckte Denkmäler. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe sie zu finden und zu kartieren. Das engagierte Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern bewältigte diese Aufgabe mit großem Erfolg.

Arbeitskarte, wie sie das Kartier-Team bei den Geländebegängen erstellt hat. Eingezeichnet sind Kohlenmeiler, Schieferbergbau und Grenzsteine, Grenzgräben und Hohlwege. Diese Daten werden später in die digitalen Forstbetriebskarten übertragen.



Mitarbeiter des Projekt-Teams auf einem historischen Hohlweg. Die starke Vertiefung entstand durch die schweren Fuhrwerke.

Die Kartierung und Sicherung von Grenzsteinen ist eine wichtige Aufgabe. Hier ein herausragender Stein mit der Markierung KW, „Königlicher Wald“, heute Staatswald.



Hier geht der Weg mitten durch einen ehemaligen Meilerplatz. Am Straßenrand lassen sich noch Holzkohlereste finden, die wohl mehrere hundert Jahre alt sind.

### Kulturgüter-Kartierung Frankensteinwald

#### Impressum

##### Konzept und Texte

Projektgruppe Kulturgüterkartierung Frankensteinwald:  
Roland Graf, Georg Heinlein, Siegfried Scheidig, Gerhard Walther, Martin Weber,  
Peter Hagemann, BaySF-Betriebsleiter Rothenkirchen,  
Joachim Hamberger TU München und Verein für Nachhaltigkeit e.V.  
Walter Iringer, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

##### Gestaltung

Susanne Scherff, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

##### Druck

Foto Beyer, München

#### Bildnachweis

##### Tafel Saigerhütte

Foto: Siegfried Scheidig  
Pflanzglas von 1594, S. 29 sowie Details von S. 29

##### Tafel Glashütten

Links oben: Flakon-Glasmuseum Kleintettau; Foto Archiv Ute Schaller  
Wappen: Archiv Ute Schaller  
Links unten: Alte Dorfglashütte zu Lauscha/Thüringer Privatbesitz  
Fam. Hammerschmidt; Foto Christian Hammerschmidt Erben  
Rechts oben: J.A. Cromers: Anleitung zum Forstwesen, Verkohlung des Holzes;  
1766, Tab. LIV „Ein Tannen Ort“; Foto: Joachim Hamberger  
Rechts Mitte: Peter Hagemann, BaySF  
Unten: Wandbilder im Flakon-Glasmuseum Kleintettau; Fotos Archiv Ute Schaller.

##### Tafel Grenzsteine

Links oben: (Mägden neben Kurfürststein); Martin Weber  
Karte: Kopie Stadarchiv Ludwigstadt/Rapno Siegfried Scheidig  
Unten links (Grenzstein/Grenzgraben), Mitte und Mitte unten  
(Grenzsteine mit Baum): Siegfried Scheidig,  
Rechts oben (Feldgeschworene): Martin Weber,  
Rechts unten (Grenzstein setzen): Gerhard Walther.

##### Tafel Flößerei

Linke Seite (Flöße): Roland Graf  
Mitte: Joachim Hamberger  
Tabelle rechts: Stadtarchiv Kronach

##### Tafel Köhlerei

Obere Tafelhälfte: Martin Weber  
Unten: Siegfried Scheidig

##### Tafel Kartierungsprojekt

Links oben: Siegfried Scheidig  
Links Mitte: Christian Dill  
Karte und Bilder rechts unten: Joachim Hamberger

##### Tafel Bergbau

Fotos: Siegfried Scheidig  
Holzschild: Georg Agricola, De re metallica, 1556;  
aus: wikipedia: Stichwort „bergbau“

##### Tafel Alte Wege

Fotos: Siegfried Scheidig  
Modell: Joachim Hamberger



# Kultur in der Natur